



INTERNATIONALE AKADEMIE FÜR PATHOLOGIE
DEUTSCHE ABTEILUNG e.V.
INTERNATIONAL ACADEMY OF PATHOLOGY
GERMAN DIVISION, INC.

45. Symposion der Deutschen Abteilung der IAP e. V.

vom 27. Februar – 01. März 2009 in Bonn

Histologisches Schnittseminar:

Tumoren im Kindesalter

von

Prof. Dr. med. Torsten Pietsch, Bonn

und

Prof. Dr. med. Ivo Leuschner, Kiel

2009

Tagungsort:

Hörsäle der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität
Regina-Pacis-Weg 3
D-53113 Bonn

Beginn: 08.30 – 13.00 Uhr (s.t.) 01.03.2009

Fall 1

Ein 9 Jahre altes Mädchen präsentierte sich mit einer Schwellung der axillanahen Thoraxwand. Klinischerseits wurde ein vergrößerter Lymphknoten vermutet

Fall 2

Bei dem 1 Monate alten Jungen wurde eine Flankenschwellung entdeckt. Sonographisch zeigte sich ein bis 8,5 cm großer solider Tumor in Bereich der linken Niere. Eine Nephrektomie wurde durchgeführt.

Fall 3

Der 17 Monate alte Knabe fiel bei einer Routineuntersuchung mit einem Nierentumor auf. Die Läsion stellte sich im CT-Befund als solide dar. Zystische Veränderungen fanden sich nicht. Eine Chemotherapie über zwei Wochen wurde durchgeführt. Anschließend folgte die Nephrektomie.

Fall 4

Ein inzwischen 10 Monate altes Mädchen, bei dem mehrfach in einer Niere bis 2 cm große Läsionen auftraten. Es wurde jeweils eine Keilexzision durchgeführt. Zwischenzeitlich erhielt das Kind eine Chemotherapie.

Fall 5

Ein 16 Monate alter Junge, der mit einem Nierentumor auffiel. Der Tumor stellte sich radiologisch solide dar. Eine präoperative Chemotherapie wurde vor der Nephrektomie durchgeführt. Die Schnittfläche des Tumors war solide bis glasig.

Fall 6

Ein 6 Monate altes Kind, bei dem ein rasch wachsender Tumor in der Niere gefunden wurde. Eine Nephrektomie wurde durchgeführt. Der Tumor wölbte die Nierenkapsel vor. Ein Einbruch in das Nierenbecken war nicht zu sehen.

Fall 7

Dieses 11 Monate alte Mädchen entwickelte relativ rasch eine deutliche Hirndruck-Symptomatik. Im MRT fand sich ein größerer Tumor der hinteren Schädelgrube, welcher Gadolinium-Kontrastmittel anreicherte. Hierbei zeigte sich ein inhomogenes Anreicherungsmuster. Bei der Operation imponierte der Tumor überwiegend weich und zeigte nekrotisierende Veränderungen.

Fall 8

Bei diesem 5-jährigen Jungen entwickelte sich über einen Zeitraum von 6 Wochen eine deutliche Hirndruck-Symptomatik. Der Junge klagte über morgendliches Erbrechen. Im MRT fand sich ein Tumor der hinteren Schädelgrube mit Hydrocephalus. Der Tumor zeigte eine homogene Gadolinium-Anreicherung im MRT. Er war in der Mittellinie lokalisiert.

Fall 9

Bei diesem 12 Monate alten Jungen fand sich nach kurzer Anamnese im MRT ein ausgedehnter, Kontrastmittel-anreichernder Tumor der hinteren Schädelgrube. Er war in der Mittellinie lokalisiert. Auf dem MRT zeigt sich ein teilweise traubenförmig-knotiger Aspekt.

Fall 10

Ein drei Monate altes Kind, bei dem retroperitoneal ein Tumor gefunden wurde. Die Nebenniere rechts war von dem Tumor praktisch vollständig durchsetzt. Im Urin zeigte sich eine Erhöhung der Vanillinmandel- und Homovanillinsäure. Die meta-Jodbenzylguanidin (mIBG)-Szintigraphie stellte eine starke Speicherung des Tumors dar.

Fall 11

Bei einem 14-jährigen Mädchen wurde nach einem Sportunfall ein großer Unterbauchtumor festgestellt. Da eine Notfalloperation durchgeführt wurde, ist keine Primärdiagnostik durchgeführt worden. Spätere Blut- und Urin-Untersuchungen waren unauffällig.

Fall 12

Ein 16 Jahre alter junger Mann klagte über Schmerzen im distalen Oberschenkel. Ein Röntgenbild zeigte einen intraossären lytischen Tumor, der die Kortikalis teilweise zerstört hatte und eine periostale Sklerose zeigte. Eine Biopsie wurde entnommen.

Fall 13

Bei dem 6-jährigen Mädchen trat eine rasch progrediente Schwellung eines Fingergelenkes auf. Radiologische Untersuchungen zeigten einen Weichteilprozeß. Der Knochen bzw. das Gelenk waren nicht involviert. Der Weichteilprozeß wurde entfernt.

Fall 14

Bei dem inzwischen 5 Jahre alten Mädchen fand sich ein Tumor im Bereich des Retroperitoneums, welcher den Ureter ummauerte und zu einer Harnstauungsniere führte. Eine Resektion des Tumors einschließlich des Harnleiters wurde durchgeführt. Anamnestisch ist ein im kleinen Becken lokalisierter Tumor bekannt, der vor zwei Jahren auftrat.

Fall 15

Bei diesem 4-jährigen Jungen hatte sich im Zeitraum von mehreren Wochen eine deutliche Hirndruck-Symptomatik entwickelt. Im MRT zeigte sich ein Tumor des 4. Ventrikels, welcher relativ umschrieben erschien und eine unterschiedlich starke Gadolinium-Kontrastaufnahme hatte. Makroskopisch fand sich ein weicher, grauroter Tumor.

Fall 16

Dieser 9-jährige Junge entwickelte in einem Zeitraum von 4 Monaten neurologische Symptome, welche insbesondere die Gesichtsmuskulatur betrafen. In der MRT-Untersuchung zeigte sich im Kleinhirnwurm eine im Durchmesser maximal 2,5 cm große Raumforderung, welche sich in den 4. Ventrikel mit recht glatter Abgrenzung hervorwölbte. Er zeigte eine relativ geringe punktförmige Kontrastmittel-Anreicherung. Makroskopisch wurde grau-weißes Gewebe gefunden, welches relativ weich imponierte.

Fall 17

Bei dieser 14-jährigen Patientin entwickelten sich über einen längeren Zeitraum epileptische Anfälle. Im MRT fand sich ein wenig Kontrastmittel-anreichernder, recht scharf begrenzter Tumor ohne wesentlichen Masseneffekt. Makroskopisch erschien der Tumor relativ fest. Kleinere Verkalkungen fielen auf.

Fall 18

Diese 14-jährige Patientin entwickelte einen einmaligen Krampfanfall, zeigte sonst keine neurologischen Defizite. In der Bildgebung fand sich eine Kontrastmittelaufnehmende Läsion links temporal, welche relativ oberflächlich lokalisiert war. Intraoperativ zeigte sich ein gelblicher, relativ scharf begrenzter Tumor, welcher den Meningen angelagert war.

Fall 19

Die 21 Jahre alte Patientin hatte seit längerer Zeit Atembeschwerden. Ein Röntgenbild zeigte eine fleckige Verschattung. Eine Biopsie wurde entnommen.

Fall 20

Die Eltern des 5-jährigen Jungen bemerkten eine rasch zunehmende Schwellung im Bereich des rechten Oberbauchs. Die Sonographie zeigte einen soliden, zweiknotig gewachsenen Tumor, der mehr als die Hälfte der Leber einnahm. Eine Chemotherapie zur Tumorverkleinerung wurde vor der eigentlichen Resektion vorgenommen.

Fall 21

Das neugeborene Mädchen zeigte im Steißbereich einen bis 14 cm großen polypoiden Tumor, der von Haut bedeckt war. Der AFP-Wert im Serum war hoch. Eine Resektion des Tumors einschließlich des Steißbeins wurde in der ersten Lebenswoche durchgeführt.

Fall 22

Das 5-jährige Mädchen fiel durch eine vaginale Blutung auf. Bei der Untersuchung fand sich ein weicher Tumor, der klinischerseits bis in den Uterus heraufreichte. Eine Hysterektomie einschließlich Teil-resektion der Vagina wurde durchgeführt.

Fall 23

Bei der 18-jährigen Frau fand sich bei einer Rourineuntersuchung ein solider Ovarialtumor rechts. Die Oberfläche des Ovar war sowohl klinischerseits als auch bei der makroskopischen Untersuchung unauffällig. Die Laborparameter waren normal. Eine Ovarektomie wurde vorgenommen.